

Gemeindebrief

Juni / Juli 2023



„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.“ (1 Mos 27,28)

Hier wird der uralte Segen Isaaks für seinen Sohn ausgesprochen. Von der Fülle ist die Rede, vom ganzen Reichtum, den Himmel und Erde bieten können. Die Erde wird mit Wasser getränkt. Sie ist fett, also fruchtbar und bringt Essen und Trinken hervor. Auch wenn wir heute vielleicht andere Güter oder Bilder benennen würden, wir leben ja nicht mehr in einer Agrargesellschaft, die allein auf die Fruchtbarkeit des Ackers und den Überschuss der Weiden angewiesen ist, bleibt dieses sprachliche Bild sehr reizvoll. Alles in allem geht es um die gesamten Grundlagen unseres Lebens. Damit meint Isaak nicht nur materielle Dinge. Sein Segen will auf die Güte unseres himmlischen Vater hinweisen. Diese ist die Grundlage allen Segens, der Leben verheißt.

Segen spenden wir in der Kirche meistens am Schluss eines Gottesdienstes oder aus Anlass besonderer Lebensstationen wie Taufe, Konfirmation, Trauung oder einer Trauerfeier. Wir sprechen uns den Segen Gottes gegenseitig zu. Er ist der Spender des Segens.



Isaak gibt seinem Sohn diesen Segen weiter, damit er alle Grundlagen des Lebens erhält. Auch heute spielen dabei Essen und Trinken sowie Kleidung und eine gute Wohnung eine große Rolle. Wir würden zu den Grundlagen unseres Lebens

aber natürlich auch eine gute Familie und Freunde zählen. Und in diesen Tagen kann man ganz besonders an eine friedliche Welt denken, in der sich Menschen nicht mehr zu Feinden erklären, und an einen friedvollen

Umgang mit unserer Schöpfung, so dass sie uns weiter Quelle des Lebens sein kann. Wenn wir länger darüber nachdenken, würden uns bestimmt noch viele weitere wichtige Dinge einfallen, die zu einem gelingenden Leben gehören. Lesen Sie vielleicht dazu einmal Luthers Erklärung zur vierten Bitte des Vaterunsers in seinem Kleinen Katechismus. Den finden sie u.a. im hinteren Teil unseres Gesangsbuches.

Dies alles und noch viel mehr sprechen wir uns beim Segen zu. Ich wünsche uns allen eine gesegnete Sommerzeit.

Ihr Pfarrer Jürgen Duschka.

Deutlich über 400.000 Pilger sollen das vermutete Grab des Heiligen Jakobus 2022 zu Fuß über den Jakobsweg erreicht haben. Ein Rekord, der nicht nur dem Heiligen Compostelanischen Jahr (Jakobus Geburtstag fällt dann auf einen Sonntag) geschuldet sein dürfte, sondern auch sehr vermutlich in individuellen Erkenntnissen der Corona-Pandemie seine Ursache hatte. Unterwegs dürften natürlich viele Millionen Menschen gewesen sein, denn innere Einkehr und Sinnfindung lassen sich auch auf Teilstrecken erreichen. Gottes Nähe sowieso.

Das Erkennungszeichen der Pilger ist dabei die „Jakobsmuschel“ – traditionell zum Wasserschöpfen genutzt, wird sie z.B. als Anhänger um den Hals oder sichtbar am Hutband, Gürtel oder Rucksack getragen. Die Wegweiser zum Ziel beinhalten auch gerne das Symbol.

Spätestens seit der medialen Verwertung des „Camino“ in den vergangenen gut zwei Jahrzehnten sollten eigentlich alle Menschen die seit mindestens dem 11. Jahrhundert bekannte Pilgerstrecke des Jakobsweges (Camino de Santiago), der sein Ende in der Kathedrale der spanischen Stadt Santiago de Compostela hat, kennen.

Viele wissen sicher auch, dass es nicht nur diesen einen Pilgerweg (der ca. 800 km lange, in den Pyrenäen beginnende Camino Francès) gibt, sondern Europa von einem Netz von Pilger-Routen durchzogen ist, die dann alle in Galizien ihr gemeinsames Ziel haben.

So können z.B. Nordost-Europäische Pilger die Oder bei Stettin

oder Frankfurt/Oder überqueren und dann zusammen mit den Brandenburger Jakobsschwestern und -brüdern ihren Weg nach Süden finden.

Aber wissen Sie auch, dass eine dieser Routen, die Via Imperii, über Kleinmachnow führt, ehe sie am Südwestkirchhof Stahnsdorf die Wegstrecke von Teltow nach Brandenburg an der Havel verlassend, gen Leipzig geht?

Unsere Kirchengemeinde möchte den vorbeiziehenden Pilgern die Möglichkeit einer Andacht in – oder zumindest an – unserer Dorfkirche geben und den für den Nachweis der erreichten Stationen obligatorischen Stempel in das Pilgerbuch anbieten.

Ideal ist beides, zumindest im Sommerhalbjahr, während der Offenen Kirche an Sonntagen zwischen 14.00 und 17.00 Uhr umsetzbar. Stempel könnten während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros von Küsterin Anja Plenz vergeben werden.

Noch nicht entschieden ist, ob ein kleiner Unterstand zum Selbsterstempeln umsetzbar ist, so dass sich die Durchreisenden zeitlich autark ihren Nachweis holen können. Allerdings besteht dann auch das Risiko von Vandalismus und Diebstahl. Der Stempel müsste daher kostengünstig reproduzierbar sein.

Vielleicht haben Sie eine Idee?

Wer weiß, vielleicht gibt es auch irgendwann einmal eine Pilgerherberge im Ort. Uns fällt da die Alte Schule vis-à-vis ins Auge, auf die aber erst noch viel Arbeit zukommt – auch das ist eine spirituelle Reise...

Der Umweltmanagementbeauftragte informierte über den Spendenstand zur Beschaffung einer PV-Anlage für das Gemeindehaus. Hier war noch eine Summe von ca. 15.000 € offen. Wenn sie erreicht wird, kann die ausführende Installationsfirma recht kurzfristig mit den Arbeiten beginnen.

Unser Reparaturcafe wird gut angenommen und es konnte in allen Fällen eine Reparatur erfolgen oder es wurden genaue Hinweise zur Ersatzteilbeschaffung gegeben. Um hier noch hilfreicher zu agieren, ist die Komplettierung der Ausstattung z.B. mit einem Schraubstock und einer beleuchteten Standlupe wünschenswert.

Die Ladestation auf unserem Park-

platz wird sehr erfreulich kontinuierlich steigend frequentiert.

Die Sanierung unserer Dorfkirche geht in die Endphase, der Dank an die zahlreichen Spender:innen und die fleißigen Handwerker:innen findet im Rahmen von Dankesfeiern am 2. und 3. Juni statt, eine gesonderte Einladung erfolgt noch.

Wir haben beschlossen, das Holzkreuz aus der Auferstehungskirche im Jägerstieg durch einen Tischler konservieren zu lassen. Zudem werden wir bei der Gemeinde Kleinmachnow eine Aufstellung des Holzkreuzes außerhalb der neuen Kirche vor den Altarfenstern prüfen lassen und, soweit dies zulässig ist, die dortige Aufstellung beauftragen.

Bericht von der GKR-Sitzung am 11.05.2023

Thomas Gottschlink

Kerstin Kerkmann informierte über die vielfältige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die Kinder ab 2 Jahren (z.T. noch jünger) bis zu Konfirmanden und darüber hinaus einschließt. Beispielhaft seien hier Kids- und Kindergottesdienste, das Martinsfest, ein Orgelbauworkshop, Wochenendfahrten u.v.m. genannt. Vielen Dank dafür!

Ein Termin darf in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben - der 24. Juni. An diesem Tag findet ein Tauffest am Strandbad Wannsee statt, das von unserem Kirchenkreis organisiert wird.

Ein weiteres Thema war die Betreuung der Senioren in den Kleinmachnower Seniorenheimen durch

unsere Kirchengemeinde. Hier wollen wir, insbesondere durch das Hinzukommen der zweiten SenVital-Residenz am Stolper Weg, die aktuellen Erfordernisse annehmen. Neben unseren Pfarrpersonen gilt hier Katharina Seibt besonderer Dank für die zahlreichen Begegnungen und Gespräche.

Dann beschäftigten wir uns mit der Instandhaltung des historischen Fußbodens in unserer Dorfkirche. Der Empfehlung des Bauausschusses folgend, werden wir die fach- und denkmalgerechte Sicherung des Tonplattenfußbodens einschließlich der Ziegelflächen, sowie der präventiven Konservierung im Turmraum beauftragen.

Weiterhin besteht die Aufgabe, wegen der demnächst auslaufenden Nutzungsmöglichkeit eines Schuppens auf dem Gelände der ehemaligen Auferstehungskirche im Jägerstieg, auf dem Kitagelände durch unsere Kita Arche ein Gerätehaus zu errichten.

Um für die Finanzierung auch die Gemeinde Kleinmachnow mit ins Boot zu holen, haben wir beschlossen, mit der Gemeinde Kleinmachnow über die hälftige Übernahme der Baukosten zu verhandeln.

Dank dem Ehrenamt

Gaby Aschermann

Nach den Wahlen zum Gemeindevorstand gab es ebenfalls personelle Veränderungen im Gemeindebeirat:

Wir danken von ganzem Herzen Christiane Engelbrecht und Marion Welsch, die über viele Jahre engagiert und verlässlich den Vorsitz innehatten, mit beratender Stimme auch an den GKR-Sitzungen teilgenommen haben und somit als Multiplikatorinnen Neuigkeiten auch in die Gemeindegruppen trugen.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an all diejenigen, die sich oftmals schon seit vielen Jahren zur Leitung von Arbeits- und Gemeindegruppen bereit erklären!

Einen weiteren Wechsel gab es bei den Ehrenamtsbeauftragten der Kirchengemeinde: Die spannende und erfüllende Zusammenarbeit mit Karin Letsch endete.

Danke, danke, liebe Karin – es war eine wunderbare Zeit! Gleichzeitig begrüßen wir Christiane Engelbrecht als neue Ehrenamtsbeauftragte – die neue Partnerschaft

zusammen mit Gaby Aschermann konnte bereits mit Schwung und viel Freude starten! Wir wünschen gutes Gelingen!

Das neue Ehrenamts-Team konnte im Rahmen seiner ersten Aktionen bereits Axel Wagner und seine Gruppe in der Alten Schule besuchen. Alle zwei Wochen bietet er mal-begeisterten Hobby-Künstlern dort oder im Garten die Möglichkeit, in geselliger Runde ihre individuellen Ideen und Impulse umzusetzen – ein „buntes Häufchen“ unter dem Dach der Kirchengemeinde!

Im Namen der Gemeindeleitung danken wir ihm sehr für diesen persönlichen ehrenamtlichen Einsatz und freuen uns schon auf die erste Ausstellung!



Als Praktikantin habe ich in den letzten Wochen unter anderem Einblicke in die Arbeit der Jungen Gemeinde Kleinmachnow erhalten. Neben zahlreichen, tollen Aktionen im Rahmen der Konfirmand:innenarbeit (z.B. der ökumenische Jugendkreuzweg oder die Bowling-Nacht), bei denen Mitglieder der „JG“ ehrenamtlich als Teamer ausgeholfen und nebenbei auch noch für gute Stimmung gesorgt haben, trifft sich die JG immer mittwochs abends, von ca. 20-22 Uhr. Mir wurde jedoch berichtet, dass sich so manche Treffen durch spontane Musik-Sessions bis tief in die Nacht gezogen hätten. Ein JG-Mitglied erzählt mir strahlend, dass sie sich immer besonders auf diese Abende freue, weil immer gute Stimmung sei. Nicht zuletzt trägt die Kinder- und Jugendmitarbeiterin Kerstin Kerkmann wesentlich dazu bei! Außerdem fühle sich die JG in den neuen Räumlichkeiten sehr wohl (v.a. in der großen Küche und dem JG-Raum) und allgemein in der Gemeinde gut aufgehoben, meint Felix Förster, der auch Teil der JG ist.

Im Interview erzählt er mir, was die JG bei ihren Treffen macht:

„Meistens kochen wir etwas zusammen. Wir beraten uns immer vorher, was wir machen wollen, die Aufgaben werden dann immer verteilt und jeder ist involviert. So können wir fast jeden Mittwoch etwas Leckeres auf den Tisch zaubern. Im Sommer grillen wir auch sehr gerne und machen zusammen Lagerfeuer. Wir spielen auch oft und haben bei uns sogar einen Tischkicker, so dass ab und zu ein Turnier veranstaltet wird.“

Ist demnächst eine besondere Aktion geplant?

„Die Gemeinde bietet uns viele Möglichkeiten, an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen. Wir haben diesen Sommer unter anderem die Gelegenheit, zum evangelischen Kirchentag nach Nürnberg und nach Paris zu fahren! Außerdem wollen wir uns am clean up day 2023 zusammen mit anderen Gemeinden aus der Umgebung beteiligen.“

Was wünscht ihr euch von der Gemeinde?

„Wir wünschen uns, dass wir weiterhin die Unterstützung der Gemeinde für unsere Projekte bekommen. Es ist wirklich toll, dass wir die Möglichkeit haben, uns jede Woche zu treffen und etwas in der Kirche kochen zu können. Wir werden außerdem bei unseren Vorhaben und Projekten unterstützt und Kerstin engagiert sich sehr für uns. Das ist wirklich schön und ich freue mich immer sehr über die vielen Angebote und Möglichkeiten, die wir in der JG bekommen.“



Ja, auch in Kleinmachnow haben wir einen Seniorenbeirat. Seine Aufgabe besteht darin, die Interessen von Senioren zu vertreten. Bekanntlich haben „Alte“ keine Lobby. Stimmt nicht!

Wir vom Seniorenbeirat Kleinmachnow haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Interessen und berechtigten Forderungen älterer Menschen zu bündeln und sie an entsprechender Stelle vorzutragen und soweit möglich durchzusetzen.

Wir bemühen uns, den Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung die Perspektive älterer Menschen zu vermitteln. Das betrifft profane sachliche Dinge ebenso, wie die Einhaltung von Rechten Älterer bis hin zur Wahrung ihrer Würde.

Nach der Wahl eines neuen Vorstands sind wir zur Zeit dabei, unsere Agenda festzuschreiben und zu erweitern. Dazu werden vermutlich folgende Themen gehören:

- Altersgerechtes Wohnen (barrierefrei und bezahlbar!)
- Sicheres Leben
- Kommunikatives Leben (Internet für jeden!)
- Gesundes Leben mit ausreichender Ärzteversorgung
- Ein Leben in Freiheit ohne diktierte Einschränkungen wegen des Alters.

Im Einzelnen beschäftigen wir uns dabei mit Fragen wie:

1. Wie kann ich meine mittlerweile viel zu große Wohnung gegen eine kleinere tauschen?
2. Wie kann ich mich mit meinem Rollator auf dem viel zu schmalen, holprigen Gehweg bewegen?

3. Wer könnte meinen Transport in die Kammerspiele/zum Rathausmarkt übernehmen?
4. Wie bringe ich den Busfahrer dazu, erst zügig anzufahren nachdem ich meinen Sitzplatz eingenommen habe?
5. Wer hilft mir bei Nachlass- und Patientenverfügung?
6. Was denkt sich der Nachrichtensprecher bei dem Hinweis „mehr zu dem Thema unter www.....“, wo ich doch gar keinen Computer zur Verfügung habe?
7. Warum verlangt meine Tochter, dass ich helle Kleidung trage?
8. Warum kann man Wasserflaschen nicht leichter öffnen?

Für all diese kleinen Alltagsdinge sollte es Lösungen geben. Um solche bemühen wir uns u.a.!

Und wenn nun die Jüngeren unter den Lesern sich nicht angesprochen fühlen, weil dies alles für sie keine Probleme sind kann ich nur warnend den Finger heben: Irgendwann kommt Ihr auch in das Alter! (Jedenfalls wünsche ich es Euch).

Hier sind wir zu finden:

Jeden 2. Dienstag im Monat von 10 bis 12 Uhr zur Sprechstunde im Vorraum des Bürgersaals im Rathaus Kleinmachnow oder:

seniorenbeirat@kleinmachnow.de

Für Leser, die sich lieber an die ev. Kirche wenden ist Frau Illert-Reich als Mitglied des Gemeindevorstandes Ihr Ansprechpartner beim Gemeindebüro buero@ev-kirche-kleinmachnow.de

Siegfried Grauwinkel

Mitglied im Vorstand des Seniorenbeirats Kleinmachnow

Reaktionen zu "Wo Himmel und Erde sich nahe kommen" Pfrn. Heike Iber

Drei Reaktionen auf den Artikel des letzten Gemeindebriefes (in Auszügen):

"Wie muss es um den Zustand der Landeskirche stehen, dass im o.a. Gemeindebrief selbst in der Osterzeit weder in der Andacht, noch im Artikel „Wo Himmel und Erde sich nahe kommen...“ von Jesus Christus die Rede ist. Fast schon heiter stimmt dagegen, dass Sie die Säkularisierung in Anlehnung an Pippi Langstrumpfs Motto: „Ich mach mir die Welt Widdewidde wie sie mir gefällt“ als „Individualisierung gelebter Religion“ verkaufen.“

"Warum lassen Tierbesitzer ihre Haustiere segnen,.... aber machen das nicht auch Tierhalter, deren Rinder, Schafe, ihr Vieh wie der Hof gesegnet werden? Wünschen sich diejenigen vielleicht, dass der Segen ein wenig auf sie überstrahl, dass sie ihn auch für sich und nicht nur zu den Kasualien erbitten? Warum

kommen sie dann nicht einfach häufiger zu Gottesdiensten in die Kirche und lassen sich in dessen Rahmen segnen? Hat es was mit der Individualität zu tun? Wächst aber Individualität oder „Gesehen-werden“ nicht auch damit, dass man mit zunehmender Zugehörigkeit als Individuum wahrgenommen wird? Sollte die „Kirche“ häufiger an den Ort des Geschehens kommen, wie zum Beispiel in die Kiezkeipe und auch an den Arbeitsplatz? Was ist dann mit denjenigen, die mit „Kirche“ nichts am Hut haben?“

"Neulich habe ich miterlebt, wie einem älterem Ehepaar vor ihrem Umzug in eine fremde Stadt, der Segen zugesprochen wurde. Es war ein ganz besonderer, ein ganz inniger Moment. Ist es nicht auch Aufgabe von Kirche rauszugehen zu den Menschen, ihnen von Gott zu erzählen und den Segen anzubieten...?"

Entscheiden Sie mit... was wäre Ihr Wunschlied? Pfrn. Heike Iber

Die Sonntage in den Sommerferien (16.7.-27.8.) sollen wieder etwas besonderer in unseren Gottesdiensten begangen werden! In den Predigttexten widmen wir uns dem Thema Meer. Den Predigten der Sonntage liegt jeweils ein spezieller Bibeltext zugrunde, in dem das Meer eine besondere Rolle spielt. Wir haben dafür ganz verschiedene biblische Texte ausgewählt. Nun dürfen auch Sie wieder für diese Sommerwochen wählen. Nennen Sie uns ein Lied, das Ihnen passend zum Thema Meer erscheint, wir lösen dann wieder sechs Ihrer Vorschläge den einzelnen Sonntagen zu.

Bestimmen Sie also – mit etwas Glück – das Predigtlied. Das kann ein Kirchen- oder ein Volkslied sein. Bitte schicken Sie mir Ihr Wunschlied einfach per Mail zu oder rufen Sie mich an.



Wie schön ist es, zum Gottesdienst zu kommen und freundlich begrüßt zu werden... Neben der Pfarrperson gibt es in jedem Gottesdienst einen Menschen, der mithilft, dass dieser Gottesdienst gut abläuft – der das Evangelium liest und der Gemeinde die wichtigsten Informationen in den Abkündigungen mitteilt.

Die Aufgaben sind nicht schwierig und überschaubar. Und man hat die besondere Gelegenheit, mit den Besucher:innen in Kontakt zu kommen.

Wir suchen nun wieder Menschen, die Lust haben, ab und zu die Aufgaben des Kirch- und Lektor:innen-dienstes zu übernehmen. Es gibt eine Einführung im Vorfeld und jeder Gottesdienst wird eng von der Pfarrperson begleitet.

Haben Sie keine Scheu!

Nehmen Sie einfach mit mir Kontakt auf... Das Team des Lektor:innen- und Kirchdiensts freut sich auf Sie!

Es gibt wieder Kirchwein

Heike Gehrke

Der Förderverein Kirchenbauten Kleinmachnow e.V. hat die – unter seinem früheren Vorsitzenden Jürgen Flechtner begründete – Tradition des Kleinmachnower Kirchweins wiederbelebt. Ab sofort stehen ein Rot- und ein Weißwein für Veranstaltungen und interessierte Kirchengemeindemitglieder, auch gut geeignet zum Verschenken, zur Verfügung. Die Flaschen ziert ein rotes bzw. grünes Etikett mit einer Grafik unserer Dorfkirche von Rainer Ehrt. Der Rotwein ist ein 2021er Lemberger Schiefer QbA trocken und der Weißwein eine 2022er Cuvée Schiefer QbA trocken aus den Rebsorten Müller-Thurgau, Riesling, Silvaner und Kerner. Beide Weine stammen vom Erzeuger Fellbacher Weingärtner eG in Württemberg. Die Weinlieferung haben wir mit Unterstützung des Weinhandels "Berlin und Wein", dem auch unser Gemeindemitglied Ernst Josef Mesterom angehört, abgewickelt. Der Wein, für den wir pro Literflasche eine Spende von 10 Euro erbitten, kann unter folgenden Kontaktdaten

bestellt werden: Heike Gehrke, Förderverein Kirchenbauten Kleinmachnow e.V., Kleine Eichen 25, 14532 Kleinmachnow, Tel: 0177/8349748. E-Mail: tonne.gehrke@t-online.de.

Die Differenz zum Einkaufspreis kommt als Spende dem Vereinszweck, also der Erhaltung unserer Kleinmachnower Kirchenbauten, zugute.



Gottesdienste Juni/Juli 2023 (vorbehaltlich)

Fr, 02.06.	19.00 Uhr	Neue Kirche	Taizé	Team
So, 04.06.	11.00 Uhr	Neue Kirche	Familienkirche mit Vorkurrende	Pfrn. Iber
So, 11.06.	09.30 Uhr	Augustinum		C. Bihr
	11.00 Uhr	Dorfkirche	mit liturgischen Sängern und mit Abendmahl	n.n.
	17.00 Uhr	Neue Kirche	KiTZ - Gottesdienst für Kinder	U. Hansmeier
So, 18.06	11.00 Uhr	Neue Kirche	mit romantischer Musik für Violine und Orgel, im Anschluss Sommerempfang	Pfrn. Iber
So, 25.06.	09.30 Uhr	Augustinum		C. Bihr
	11.00 Uhr	Dorfkirche	mit Predignachgespräch	Ch. v. Bargaen Dr. W. Hegener
Mi, 28.06.	10.30 Uhr	SenVital	mit Abendmahl	Pfr. Duschka
Fr, 30.06.	18.00 Uhr	Neue Kirche	Taizé	Team
Sa, 01.07.	11.00 Uhr	Neue Kirche	Kita-Gottesdienst mit Sommerfest der Kita	Pfr. Duschka
So, 02.07.	11.00 Uhr	Dorfkirche	Familienkirche mit Vorkurrende	Pfrn. Iber
So, 09.07.	09.30 Uhr	Augustinum		Pfr. Duschka
	11.00 Uhr	Neue Kirche	mit Kurrende und Jugendchor	Pfr. Duschka
Mi, 12.07.	10.30 Uhr	SenVital	mit Abendmahl	Pfr. Duschka
So, 16.07.	11.00 Uhr	Dorfkirche	mit Bläserkreis	n.n.
So, 23.07.	11.00 Uhr	Dorfkirche	mit Predignachgespräch	Pfr. Duschka
So, 30.07.	11.00 Uhr	Dorfkirche	mit Abendmahl	Pfr. Duschka
So, 6.08.	09.30 Uhr	Augustinum		Pfr. Duschka
	11.00 Uhr	Dorfkirche		Pfr. Duschka

(FD) Fahrdienst auf telefonische Anfrage

Wir laden ein zum Sommerempfang

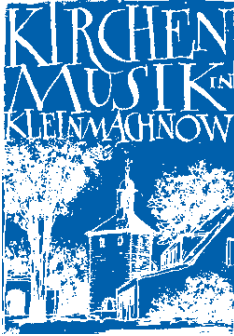
Nach dem Gottesdienst am 18. Juni laden wir zu unserem diesjährigen Sommerempfang rund um die Neue Kirche ein! Bei hoffentlich schönem Wetter können wir bei Kulinarischem miteinander ins Gespräch kommen. Es wird auch die Band "Join us Ulrike" musikalisch zum Schwof aufspielen!



Veranstaltungen im Juni/Juli 2023 *(vorbehaltlich)*

sonntags	14.00 Uhr	Alte Schule (Caféraum)	Begegnungscafé
montags*	17.30 Uhr	Alte Schule (Schulraum)	Malkreis (*14-tägig in geraden Wochen)
montags*	18.00 Uhr	Gemeindehaus	AG Umwelt (*jeweils am 4. Mo im Monat)
donnerstags*	16.00 Uhr	Alte Schule (Schulraum)	Reparaturcafé (*jeweils am 1. Do im Monat)
Do, 01.06.	19.00 Uhr	Neue Kirche	Kreis für Gemeindegarbeit
Do, 01.06.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Glaubenskurs
Sa, 03.06.	17.00 Uhr	Neue Kirche	Konzert von Meier's Clan
So, 11.06.	15.00 Uhr	Neue Kirche	Familienkonzert
Di, 13.06.	09.30 Uhr	Gemeindehaus	Seniorenfrühstück
Do, 15.06.	19.30 Uhr	Gemeindehaus	Vortrag (Pläne Gutshof)
Fr, 16.06.	18.30 Uhr	Gemeindehaus	Vortrag (Saudi-Arabien)
Di, 20.06.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Do, 22.06.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Glaubenskurs
Sa, 24.06.	10.30 Uhr	Strandbad Wannsee	Tauf-Fest
So, 25.06.	17.00 Uhr	Neue Kirche	Konzert mit Großem Chor und Orgel
Do, 29.06.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Glaubenskurs
So, 02.07.	15.30 Uhr	Neue Kirche	Gottes – Haus – Musik
Do, 06.07.	19.00 Uhr	Neue Kirche	Kreis für Gemeindegarbeit
Fr, 07.07.	18.00 Uhr	Gemeindebriefredaktion	Redaktionsschluss
Di, 11.07.	09.30 Uhr	Gemeindehaus	Seniorenfrühstück
Di, 11.07.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Do, 13.07.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Glaubenskurs
Fr, 21.07.	10.00 Uhr	Bushaltestelle Waldschänke Stahnsdorf	Wanderausflug
Mi, 26.07.	ab 12.00 Uhr	Gemeindehaus	Abholung Gemeindebriefe
So, 30.07.	15.30 Uhr	Dorfkirche	Gottes – Haus – Musik

**Über Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Website:
<https://www.ev-kirche-kleinmachnow.de>**



Liebe Gemeinde,

bis zum Ferienbeginn gibt es mehrere Gelegenheiten, die Chöre der Kantorei zu erleben.

Am Sonntag, dem 11.6., um 15.00 sind Sie zu einem Familienkonzert in die Neue Kirche eingeladen. Spatenchor und Vorkurende (das sind die Kinder der 1. bis 3. Klasse) und der Singkreis gestalten gemeinsam ein Programm mit Volks- und Kinderliedern zum Hören und MITSINGEN!

Am Sonntag, dem 25.6., können Sie um 17.00 in der Neuen Kirche ein Konzert mit dem Großen Chor und unserer neuen Orgel hören. Der Organist Louis Vierne (1870 -1937) hat die Messe solenne (feierliche Messe) op.16 für "seine" katholische Pfarrkirche Saint-Sulpice geschrieben, die nach Notre-Dame die zweitgrößte Kirche in Paris ist. In der Kirche gibt es zwei Orgeln des französischen Orgelbaumeisters Cavaille-Coll (sie erinnern sich: Friedrich Ladegast, dessen Instrumente für unsere neue Orgel vorbildlich sind, hat sich auf

Studienreisen von der Orgelbaukunst Aristide Cavaille-Colls anregen lassen): eine Hauptorgel und eine Chororgel. Die Chororgel ist in der dortigen Kirche nötig, weil der Chor zu weit von der Großen Orgel entfernt ist. Bei der Uraufführung im Jahr 1900 spielte Charles Marie Widor die Hauptorgel, der Komponist die Chororgel. Das Problem der Entfernung haben wir nicht – deshalb reicht uns ein Organist, nämlich Dr. Matthias Schneider, Organprofessor in Greifswald (ehemals Schopfheim). Das Programm wird ergänzt durch zwei Werke des großen französischen Komponisten, Lehrer (u.a. von Louis Vierne) und Organisten Cesar Franck (1822-1890): es erklingen sein Psalm 150 für Chor und Orgel und der symphonische Choral E-Dur für Orgel-solo.

Am Sonntag, dem 9.7., um 11.00 gestalten die Kurende (das sind die Kinder ab der 4. Klasse) und der Jugendchor, die Solistin Caroline Seibt und ein Instrumentalensemble den Gottesdienst in der Neuen Kirche mit der Friedensmesse von Lorenz Maierhofer. Dabei erklingen afroamerikanische, afrikanische und indianische Gospels und Spirituals in Verbindung mit Texten u.a. von Mutter Teresa, Erzbischof Oscar Romero, Martin Luther King und Nelson Mandela.

Herzliche Einladung zur Fülle der Musik! Alle Veranstaltungen sind ohne Eintritt, aber um großzügigen Austritt wird gebeten!

Kreis für Gemeindegarbeit

Christel Kern

19.00 Uhr, Gemeindehaus, Neue Kirche

Wir freuen uns auf unsere nächsten Treffen: **am 1. Juni 2023** lautet unser Thema: „Musizieren im Männergefängnis“. Frau I. Mann wird uns über ihre Arbeit berichten. Und **am 6. Juli 2023** heißt unser Thema: „Wer's glaubt wird selig! Redewendungen aus der Bibel“ mit Frau B. Ehrentreich.

Auch Gäste sind immer herzlich willkommen.

Konzert von Meier's Clan am 3. Juni *Pfarrer Jürgen Duschka*

Bereits mehrere Jahre erfreuen uns die Saxophonisten von Meier's Clan aus Potsdam zu Weihnachten bei unserem stimmungsvollen Swinging Christmas Gottesdienst. Diesmal kommen sie zu einem Konzert **am 3. Juni um 17.00 Uhr** in die Neue Kirche.

In ihrem aktuellen Programm begeben sich die vier Musiker auf eine Reise durch die Welt der Filmmusik aus mehreren Jahrzehnten. Es erklingen Songs aus „Tootsie“, „Armageddon“, „James Bond“, „Die Legende von Paul und Paula“,

„Pulp Fiction“, „Dirty Dancing“ bis hin zu den Soundtracks aus „Solo Sunny“, „Über Sieben Brücken“ und „Miss Marple“.

Viele dieser Songs sind inzwischen Klassiker, die jeder von uns kennt und liebt. Meier's Clan erzeugt mit seinen ausschließlich eigenen Arrangements all dieser Stücke einen ausdrucksstarken und markanten Saxophonsound. Somit wird dieses Konzert zum Hörerlebnis für Jung und Alt. Der Eintritt ist frei. Wir bitten aber um eine angemessene Kollekte.

Termine der Kantorei

Großer Chor	Montag	19.30 Uhr
Singkreis	Dienstag	18.30 Uhr
Jugendchor (ab 8. Klasse)	Mittwoch	18.30 Uhr
Spatzenchor (1. bis 2. Klasse)	Freitag	14.30 Uhr
Vorkurrende (3. bis 4. Klasse)	Freitag	15.15 Uhr
Kurrende (5. bis 7. Klasse)	Freitag	16.15 Uhr

Die Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf lädt ein:

Saudi-Arabien modernisiert sich – mehr als Öl, Sand und Islam



Erfahrungsbericht
des Botschafters a. D.
Jörg Ranau
aus dem Königreich

am Freitag, dem **16. Juni, um 18.30 Uhr**

im neuen Gemeindehaus der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde
Kleinmachnow, Zehlendorfer Damm 212, 14532 Kleinmachnow

Tauf-Fest Strandbad Wannsee

Am Samstag, dem **24. Juni**, laden wir
Pfarrer:innen und Mitarbeiter:innen
unseres Kirchenkreises zum Tauf-Fest
ein. Im oder am Wasser können Sie
Ihr Kind oder sich selbst taufen las-
sen oder Taufferinnerung feiern. Mel-
den Sie sich – oder Ihr Kind – gerne
im Vorfeld im Gemeindebüro an oder
kommen Sie einfach spontan vorbei
und sprechen uns vor dem Gottes-
dienst an, dass Sie getauft werden
möchten.

Alle Besucher:innen des Tauf-Festes
haben freien Eintritt ins Bad. Notwen-
dig ist lediglich ein Ausweisdokument
bzw. bei Kindern unter 14 Jahren die
Geburtsurkunde. Das Tauffest findet
von 10.30 Uhr bis 14.30 Uhr statt und
beginnt mit dem Taufgottesdienst. Im
Anschluss gibt es Livemusik, ein Mit-
bring-Buffer, Kinderprogramm und
Aktionen für Jugendliche.



Wir freuen uns auf Sie!

*für das Vorbereitungsteam,
Pfrn. Heike Iber*

Sommertreffen Evangelische Jugend und KJK mit grillen & chillen

Ein lockeres Treffen im Garten, bevor es in die Ferien geht, mit Jugendlichen aus allen Gemeinden. Natürlich gibt's Programm, Essen, Singen und Zeit, sich einfach nur zu treffen.

Wann: **24.06.2023**

Wo: Südregion (genauerer Ort wird über Insta und Co. bekannt gegeben)

Alter: ab Konfirmation

Kosten: kostenlos

Leitung: Katharina Timm & #Team Jugendarbeit

Infos: katharina.timm@teltow-zehlendorf.de, 0157-31641603

Wanderausflug nach Marquardt

Pfarrer Jürgen Duschka

Am 21. Juli lade ich zu unserem nächsten Wanderausflug ein. Zunächst fahren wir mit Bus und Straßenbahn zur Roten Kaserne im Norden Potsdams. Von dort wandern wir am Nedlitzer Holz entlang nach Nedlitz und schauen uns den Weißen See vom Ufer aus an. Weiter geht es durch die Bruchlandschaft entlang des Sacrow-Parretzer Kanals, dann über diesen

hinweg hinein nach Marquardt. Von dort fahren wir mit Zug und Bus wieder zurück. Es ist immer ratsam, etwas für den kleinen Hunger und Durst einzustecken. Die Wanderung hat eine Gesamtlänge von ca. 11 km. Wir treffen uns wieder um 10.00 Uhr an der Bushaltestelle Waldschänke. Über eine Anmeldung würde ich mich freuen.

„Tour de Mauer“

Im Geschichtsunterricht schon tausendmal gehört, von Oma und Opa Storys erzählt bekommen, aber keine wirkliche Ahnung von "dieser Mauer"?! Dir kann geholfen werden! Dieses Jahr machen wir uns mit dem Fahrrad auf den Weg, den Verlauf der ehemaligen Berliner Mauer zu entdecken. Auf unserer Strecke werden wir wichtige Stationen besichtigen, mit Zeitzeug:innen reden und vielleicht das eine oder andere Museum besuchen. Nichtsdestotrotz darf und wird auch der Spaß nicht zu kurz kommen, wenn wir gemeinsam campen, Baden, Spiele spielen

oder zusammen unsere Mahlzeiten kochen. Sei also mit dabei auf der "Tour de Mauer"!

Anmeldeschluss: 17. Juni 2023

Wann: 17.07.- 23.07.2023

Wo: Berlin und Umgebung

Alter: ab 15 Jahren

Kosten: 81 Euro

Leitung: Angie Kaufmann und Friedrich Wolter (Regionale Mitarbeitende der Regionen Süd und Teltow)

Infos:

angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de
de Tel.: 0151-42036160

friedrich.wolter@teltow-zehlendorf.de
Tel.: 0178-6919066

Malkreis

Die Natur zeigt sich in ihrer vollen Schönheit. Wir genießen das Licht und die Vielfalt der Farben und Formen.

Für Menschen, die Freude am Gestalten haben, bietet der Malkreis wieder offene Treffen zum gemeinsamen Arbeiten an. Wer möchte kann mit Kreide, Aquarell oder Bleistift malen und zeichnen. Dabei sind auch unerfahrene Schaffende herzlich willkommen.

Wir treffen uns **immer 14-tägig, montags in den geraden Wochen ab 17.00 Uhr** im Garten der Alten

Schule, bei schlechtem Wetter innen im Schulhaus.

Nächste Termine: 12.6.23,
26.6.23, 10.7.23, 24.7.23.



Aquarell: Axel Wagner

Gutspark Altes Dorf

Seit dem Neubau des evangelischen Gemeindehauses am Zehlendorfer Damm stellt sich die Frage, ob nicht auch der ehemalige Gutshof, zwischen „Festwiese“, Medusentor und Neuer Kirche gelegen, zugänglicher und erlebbarer gemacht werden sollte. Schon im März 2017 schlug die Hans und Charlotte Krull Stiftung (Berlin) vor, ein Arbeitsstipendium zur Neugestaltung der Freiflächen im Rahmen einer Projektförderung im Bereich bildende Kunst und Gartenbaukunst zu vergeben.

Die Gemeindevertretung Kleinmachnow beschloss daraufhin, einen entsprechenden Förderantrag bei der Stiftung zu stellen. Der Antrag wurde bewilligt und die Stiftung vergab die Planungsleistungen an den Landschaftsarchitekten A. Bohley (Berlin), der ein Freiflächengestaltungskonzept erarbeitete. Das Konzept wurde erstmals 2018 in den kommunalen Gremien vorgestellt. Im Herbst

2018 stimmte die Gemeindevertretung der Vorplanung zu. Das Konzept wurde in mehreren Überarbeitungsschritten weiterentwickelt, mit den Fachbehörden des Landkreises (Naturschutz, Denkmalschutz) abgestimmt und schließlich von der Gemeindevertretung mit einem „Errichtungsbeschluss“ im Mai 2021 freigegeben.

Beabsichtigt ist, auf einer ca. 5200 Quadratmeter großen Fläche des ehemaligen Gutshofs eine im Charakter eher extensiv gestaltete Parkanlage anzulegen. Bis zur Zerstörung im Zweiten Weltkrieg war der Hof zwischen Medusentor und Gutshaus seitlich von mehreren Wirtschafts- und Nebengebäuden sowie Einfriedungsmauern umgeben. Die Gebäude sind oberirdisch nicht mehr vorhanden, der Bereich ist aber Teil des Denkmals mit Gebietscharakter „Historischer Ortskern Kleinmachnow“ sowie als Bodendenkmal geschützt.

Die besondere Lage des Ortes direkt am Bäketal gibt dem geplanten Park die Funktion eines Eingangs in das landschaftlich geschützte Gebiet.

Geplant ist, vom Medusenportal, dem Haupteingang der ehemaligen Gutsanlage, einen Rasenschotterweg zum hofseitigen Haupteingang des ehemaligen Herrenhauses herzustellen. Mittig dieses Weges ist ein historisches Fenster vorgesehen. Es wird aus zwei halbkreisförmigen Sitzelementen aus Betonfertigteilen bestehen. Der davon eingeschlossene kreisförmige Platz wird vertieft liegen und mit historischen Feldsteinen gepflastert. Am Ende des Rasenweges leitet ein befestigter Pfad durch die zugewachsene Trümmerfläche des ehemaligen Herrenhauses. Der Pfad wird an durch Steinelemente (Gabionen) markierten Eckpunkten des Herrenhauses und an Schichtholzhecken vorbeiführen, mit denen ehemalige Mauerverläufe ab-

lesbar gemacht werden sollen. Enden wird der Pfad am Standort der ehemaligen Gartenterrasse im Südwesten des Geländes. Hier ist eine Aussichtsplattform als nicht aufgeständerte Metallkonstruktion vorgesehen. Ein Geländer und dahinterliegende Strauchpflanzungen bilden den südwestlichen Abschluss. Parallel zur Gutshofbegrenzung Richtung Bäkewiese wird ein weiterer Weg angelegt, an dem Parkbänke auf mit Naturstein gepflasterten Flächen aufgestellt und ein Staudenbeet angelegt werden. Im weiteren Verlauf verbindet der Weg den Gutspark mit der Bäkewiese und dem Medusentor. Zwei Tafeln werden Bilder der ehemaligen Anlage zeigen und über die Historie informieren.

Am Donnerstag, 15. Juni 2023 um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Zehlendorfer Damm, wird der Planer das Konzept vorstellen. Die bauliche Umsetzung wird in der zweiten Jahreshälfte 2023 erfolgen.

Bitte um Ihre Mithilfe

Material zur ehemaligen Auferstehungskirche im Jägerstieg 2 gesucht!



Im Herbst 2023 werden die Pforten des denkmalgeschützten Hauses geschlossen. Dies werden wir mit einer großen Ausstellung „Lust auf Museum!“ begehen. Sie gibt den Auftakt für eine längere Bauphase, in der der Jägerstieg 2 zu einem museal nutzbaren Gebäude umgewandelt wird. Und dann hat Kleinmachnow ein Museum!

Das Museum braucht aber schon jetzt Kleinmachnower*innen, die Lust haben, sich am Museum zu beteiligen! Wir freuen uns, wenn Sie

- mit uns Erinnerungen und Geschichten aus der ehemaligen Auferstehungskirche teilen
- uns Fotos zur Verfügung stellen oder andere Dokumente, wie Programmhefte von Auführungen, Einladungskarten und Plakate aus dieser Zeit
- auch das Gebäude betreffende Unterlagen sind für uns von Interesse

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

info@museumsinitiative-kleinmachnow.de
www.museumsinitiative-kleinmachnow.de



Getauft wurden:

s. Printausgabe



Kirchlich bestattet wurden:

s. Printausgabe



Getraut wurden:

s. Printausgabe

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte

Gemeindehaus/Neue Kirche (NK) Zehlendorfer Damm 211 (*barrierefrei*)

Dorfkirche (Doki)

Zehlendorfer Damm, Ecke Allee am Forsthaus
(neben der Neuen Kirche)

(wenige Stufen, mit Hilfe bzw. der mobilen Rampe überbrückbar, barrierefreie Toiletten-erreichbarkeit in der Neuen Kirche nebenan)

Altes Schulhaus

Zehlendorfer Damm 212 (*keine Barrierefreiheit*)

Garten der Alten Schule

Zehlendorfer Damm 212 (hinter dem Schulhaus)

Friedhof/Kapelle

Steinweg 1 (*barrierefrei*)

Augustinum

Erlenweg 72 (*barrierefrei*)

SenVital

Förster-Funke-Allee 101 (*barrierefrei*)

Impressum

Herausgeber

Gemeindekirchenrat der Evangelischen
Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

Redaktion Gemeindebrief

Zehlendorfer Damm 211, 14532 Kleinmachnow
Satz/Layout: S. Menge
gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen
nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.

Anzeigen im Gemeindebrief

gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de
Anzeigenschluss: 7. Juli 2023

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

Freitag, 7. Juli 2023, 18.00 Uhr

Bildnachweis

Das Titelbild stammt von Kerstin Baier. Das
Foto von Seite 2: © GemeindebriefDruckerei.

Alle anderen, nicht gekennzeichneten Bilder
und Fotos, sind Eigentum des Herausgebers;
Logos werden mit freundlicher Genehmigung
der Autorin/des Autors veröffentlicht.

Druck

Die Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Datenschutzhinweis

www.ev-kirche-kleinmachnow.de/datenschutz.html

Der Gemeindebrief erscheint kostenlos sechs
Mal im Jahr mit einer Auflage von 3.250 Stück.



Himmelsleiter
... das Unfassbare begreifen

Bestattung in und um Berlin | 24/7: 030 390 399 88 | www.himmelsleiter.berlin



Ihr Zahnarzt

Michael von Baumbach
Zahnarzt
Laehrstraße 8 a
14167 Berlin
Telefon: 030 / 84 72 28 26
Telefax: 030 / 84 72 36 81
www.baumbach-zahnarzt.de

Dr. med. vet.
Harald Vollmer M.Sc.
Karl-Marx-Straße 54
14532 Kleinmachnow
Tel. 033203 71400
Fax 033203 71402
Mobil 0177 3221586



Dr. Vollmer
Tierarztpraxis

Sprechzeiten
Mo, Mi, Do, Fr 10.00 - 12.00 Di 10.00 - 12.00 Sa 10.00 - 11.00
16.00 - 18.30 17.00 - 19.00

und nach Vereinbarung

IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER
BEIM VERKAUF EINER IMMOBILIE



Schnoor
IMMOBILIEN

 (030) 84 38 95 0

CURTJUSSTRASSE 6, 12205 BERLIN

SEIT 1900 IN 5. GENERATION

Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

Ehrenamtsbeauftragte

Gabriele Aschermann 033203 82678
gabyaschermann@outlook.de
Christiane Engelbrecht 033203 83097
christiane@frinipech.de

Team Familienkirche

Pfarrerin Heike Iber und Kerstin Kerkmann

Präventionsbeauftragte

Heike Iber 030 98445828

Kreis für Gemeindegarbeit

Christel Kern 033203 21637

Flüchtlingshilfe

Marion Welsch
info@fluechtlingshilfe-kleinmachnow.de

Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka 033203 85367

Frauenkreis

Marianne Nentwich 01578 7381274
Gudrun Greulich 033203 71619

Besuchsdienstkreis

Pfarrer:in Heike Iber und Jürgen Duschka

AG Umwelt

Dr. Matthias Kruse 033203 87092

Literaturkreis

Silke Walter 033203 23070

Malkreis

Axel Wagner 033203 24073

Café-Kinderstube

Friederike Linke 0170 718 18 32
Jeannette Sucharowski 0170 489 04 33

Gemeindebüro

Anja Plenz 033203 22844
Zehlendorfer Damm 211
buer@ev-kirche-kleinmachnow.de
Di 14–18 Uhr u. Do 10-12 Uhr

Pfarrer:in

Heike Iber 030 98445828
iber@ev-kirche-kleinmachnow.de
Jürgen Duschka 033203 85367
jduuschka@web.de

GKR-Vorsitzende

Cornelia Behm 033203 24394
cornelia.behm@t-online.de

Kinder- und Jugendarbeit

Junge Gemeinde

Kerstin Kerkmann 0172 3231381
kkerkmann@gmx.de

Kantor

KMD Karsten Seibt 033203 609683
seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kirchwart

Christian Köhler 01578 5518818
kirchwart@ev-kirche-kleinmachnow.de

Gemeindebeirat

n.n.
beirat-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de

Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Uwe Jaspert 033203 884693

Ev. Kindertagesstätte Arche

Annette Hartmann 033203 22079
Jägerstieg 2a *kita.arche@freenet.de*

Ev. Waldfriedhof

Oliver Kolle 033203 22891
Steinweg 1 Fax -71249
ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de
Mo: geschlossen, Di-Do: 9-14 Uhr,
Mi: nur nach Terminvereinbarung bis 18 Uhr,
Fr: 9-12, danach nach Terminvereinbarung bis
14 Uhr

Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01
BIC: WELADED1PMB

Netz: www.ev-kirche-kleinmachnow.de

Instagram: [kirche_kleinmachnow](https://www.instagram.com/kirche_kleinmachnow)